

Bildungsregion Landkreis Rotenburg (Wümme) - Bericht der Geschäftsstelle

Der vorliegende Bericht erfasst Projekte und Ziele zum Aufbau einer Bildungsregion im Landkreis Rotenburg (Wümme) und die damit verbundene Arbeit der Geschäftsstelle Bildungsregion. Er wird laufend fortgeschrieben.

A. Aufbau der Bildungsregion

1. Begriffsklärung

Anfang des Jahres 2015 hat das Niedersächsische Kultusministerium (MK) seine konzeptionellen Überlegungen zu Bildungsregionen abgeschlossen und das *Rahmenkonzept für Bildungsregionen in Niedersachsen* veröffentlicht, welches Leitgedanken für eine Zusammenarbeit von Land und Kommunen enthält. Der Begriff Bildungsregion bezeichnet dabei eine auf ein bestimmtes Gebiet (i.d.R. ein Landkreis) bezogene Vernetzung der Akteure im Bildungsbereich, um durch ein abgestimmtes Bildungsangebot die Menschen in der Region bestmöglich bei der Entwicklung einer erfolgreichen Bildungsbiografie zu unterstützen.

„Ziel der Arbeit in einer Bildungsregion ist es, möglichst vielen Menschen durch ein abgestimmtes Bildungsangebot der verschiedenen relevanten Institutionen und Akteure die größtmögliche Unterstützung in der Entwicklung einer gelingenden Bildungsbiografie zu bieten. Hierfür ist es erforderlich, dass die entsprechende Zusammenarbeit noch wirkungsvoller als bisher koordiniert wird, vor allem durch ein professionelles Übergangsmanagement“
(zit. nach dem Rahmenkonzept für Bildungsregionen in Niedersachsen, S. 6).

Die spezifischen Potenziale der Region sollen gefördert werden, wobei die Art der Kooperation freiwillig und auf der Überzeugung beruhen soll, gemeinsam einen Mehrwert für die Region zu erzielen.

Bestehende Zuständigkeiten, Verantwortungsbereiche und Entscheidungsbefugnisse bleiben dabei unberührt. Jede Region setzt nach den örtlichen Gegebenheiten Schwerpunkte. Parallelstrukturen sind zu vermeiden.

2. Einrichtung einer Geschäftsstelle in Kooperation mit dem Land

Auf Grundlage des Rahmenkonzeptes Bildungsregionen in Niedersachsen hat das Land Niedersachsen am 02.12.2015 mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) einen Kooperationsvertrag über den Aufbau einer Bildungsregion im Landkreis geschlossen. Dieser Vertrag wurde von Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und Landrat Hermann Luttmann unterzeichnet.

Eine Lehrkraft wurde als Bildungskordinator mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit als Bildungskordinator abgeordnet; u. a. auch, um die schulische Sichtweise mit in die Arbeit einzubringen. In der Aufbauarbeit hat der Bildungskordinator an einer Qualifizierungsmaßnahme des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) teilgenommen,

ebenso an Fortbildungen der Transferagentur Niedersachsen. Darüber hinaus nimmt der Bildungskordinator regelmäßig an Fortbildungen teil.

Der Landkreis hat eine Geschäftsstelle Bildungsregion mit der halben Stelle einer Verwaltungskraft eingerichtet. Die Geschäftsstelle ist dem Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises zugeordnet. In der Aufbauarbeit hat die Verwaltungskraft ebenfalls an der Qualifizierungsmaßnahme des NLQ teilgenommen, darüber hinaus an Fortbildungen der Transferagentur Niedersachsen.

3. Einrichtung einer Lenkungsgruppe

Das Rahmenkonzept sieht ein strategisch koordinierendes Gremium vor, in dem die Ziele der Bildungsregion entwickelt und Wege der Umsetzung konsensual vereinbart werden. Daher wurde beim Landkreis Rotenburg (Wümme) in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Abteilung Lüneburg, Außenstelle Rotenburg (Wümme), als strategisch koordinierendes Gremium die *Lenkungsgruppe Bildungsregion* eingerichtet.

Aufgaben und Ziele der Lenkungsgruppe Bildungsregion sind die Vernetzung schulischer und außerschulischer Bildungsakteure vor Ort, um Bildungsübergänge bei Bedarf zu optimieren und auf der Grundlage von Daten Prozesse zu initiieren.

Als Mitglieder Lenkungsgruppe wurden bestimmt:

- der Erste Kreisrat und die Leitung des Dezernats IV
- die Leitung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes
- die Leitung des Dezernats III
- die Leitung des Jobcenters
- die Leitung der Stabsstelle Kreisentwicklung
- die schulfachliche Dezernentin der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Abteilung Lüneburg, Außenstelle Rotenburg (Wümme)
- die stellvertretende Schulleitung der Berufsbildenden Schulen Rotenburg (Wümme) und Leitstelle Region des Lernens
- der Bildungskordinator und eine Verwaltungskraft

Später nehmen regelmäßig auch Vertreter des Jugendamtes an den Sitzungen teil.

4. Begleitung durch die Transferagentur Niedersachsen

In der Aufbauarbeit der Bildungsregion wird die Lenkungsgruppe Bildungsregion von der Transferagentur Niedersachsen durch Frau Dr. Kiel beraten. Das Konzept der Transferagentur besteht aus drei Modulen:

Modul 1 wurde in 2016 in Form von Interviews zur Ist-Stand-Analyse durchgeführt. Als Ergebnis wurde der Übergang Schule-Beruf als ein Arbeitsschwerpunkt der Bildungsregion bestätigt.

Modul 2 bestand aus einer Analysewerkstatt zur Schärfung der Arbeitsschwerpunkte, die durch die Transferagentur moderiert wurde.

In einer Lösungswerkstatt am 15. März 2018 wurde der bisherige Prozess durch die Transferagentur zusammengefasst. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat sich dafür entschieden, die Zusammenarbeit mit der Transferagentur mit Modul 3 fortzuführen.

5. Bildung und Migration

Aufgrund der Flüchtlingssituation wurde in der Lenkungsgruppensitzung vom 24. Februar 2016 die Beantragung eines zusätzlichen Bildungskoordinators durch die Stabsstelle Kreisentwicklung im Rahmen des Bundesprogramms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ zum 01.06.2016 befürwortet und die Zusammenarbeit bzw. Abgrenzung mit den Aufgaben der Bildungsregion festgelegt. Die Stabsstelle Kreisentwicklung sollte einen Antrag auf diese Förderung stellen. Die Koordinatorenstelle sollte der Stabsstelle Kreisentwicklung zugeordnet werden und das Thema Spracherwerb bearbeiten.

In Folge des Antrags wurde die Förderung der/des Bildungskoordinator/in/s für Neuzugewanderte unter Einhaltung von Auflagen zugesichert. Der Antrag wurde aufgrund von wiederholten Forderungen zur Nachbesserung seitens des Fördermittelgebers (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) zurückgezogen.

Anstelle dessen wurden zu diesem Arbeitsfeld bei der Stabsstelle Kreisentwicklung die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe (MuT) und die Ko-Stelle Sprachförderung geschaffen. Kostenträger sind das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie; für die Ko-Stelle Sprachförderung das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Unter B des Berichts wird die Zusammenarbeit der Geschäftsstelle Bildungsregion mit diesen Stellen anhand von Projekten beschrieben.

6. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung sind die wesentlichen Aufgaben einer Bildungsregion. Mit dem Ziel, der Öffentlichkeit einen Überblick zu Bildungsträgern im Landkreis zu bieten, wurde nach Beschluss der Lenkungsgruppe die Homepage der Bildungsregion Rotenburg (Wümme) eingerichtet:

<http://bildungsregion.lk-row.de/>

Diese wird von der Geschäftsstelle Bildungsregion gepflegt. Um eine Bewertung der Bildungsangebote im Landkreis Rotenburg (Wümme) durch außerschulische Bildungsträger zu erhalten und um deren Bedarfe abzufragen, hat die Bildungsregion eine Fragebogenaktion durchgeführt. Dabei wurden 71 außerschulische Bildungsinstitutionen, wie z. B. Bibliotheken und Büchereien, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Musik- und Kunstschulen, mit einer Fragebogenaktion angeschrieben. Dabei betrug die Rückläuferquote 42 %. Davon bewerteten mind. 50% der Befragten die Bildungsangebote im Landkreis als positiv. Aus der Fragebogenaktion ließen sich Bedarfe ableiten, die in Projekte umgesetzt wurden (s. dazu unter B). Vereinzelt durchgeführte Fachtage sollen weiter ausgebaut werden (Bildungskonferenz).

7. Evaluierung

Nach drei Jahren (Ende 2018) ist eine Evaluierung und Wirkungsüberprüfung vorgesehen.

B. Projekte und Ziele

Im Folgenden werden Projekte und Ziele der Arbeit der Geschäftsstelle Bildungsregion beschrieben. Diese orientieren sich an den Schwerpunkten, die die Lenkungsgruppe Bildungsregion festgelegt hat. Zusätzlich haben sich im Tagesgeschäft der Geschäftsstelle Bildungsregion Bedarfe gezeigt, auf die mit Projekten reagiert wurde (s. dazu die Punkte 2 bis 4 unter B).

1. frühkindliche Bildung bis zum Eintritt in die Grundschule
2. außerschulische Bildungsangebote und Schule
3. Übergang Schule-Beruf
4. Bildung und Migration

1. frühkindliche Bildung bis zum Eintritt in die Grundschule

Durch die Lenkungsgruppe Bildungsregion wurde festgestellt, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) im Bereich frühkindliche Bildung gut aufgestellt ist: Vor Ort gibt es im Bereich frühkindliche Bildung ein umfassendes Angebot und im Übergang Kita - Grundschule bereits effektiv arbeitende Vernetzungsstrukturen. Einen Überblick dazu gibt die Internetseite der Bildungsregion unter FRÜHKINDLICHE BILDUNG.

Daher hat die Lenkungsgruppe Bildungsregion entschieden, sich auf den Übergang Schule-Beruf zu konzentrieren.

2. außerschulische Bildungsangebote und Schule

Projekt:	Aufbau des Netzwerks Büchereizentrale Niedersachsen, Stadtbibliotheken/Büchereien und Schulen
Ziel:	Intensivierung des Informationsflusses zwischen Stadtbibliotheken/Büchereien und Schulen
Beschreibung:	In Zusammenarbeit mit der Fachberatung für Unterrichtsqualität der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) Lüneburg, Außenstelle Rotenburg wurde von der Geschäftsstelle Bildungsregion ein Mailverteiler mit Ansprechpartnern für die Büchereien als Kontaktpersonen an den Schulen erstellt.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion und NLSchB
Rolle der Geschäftsstelle:	Aufbau und Pflege eines Mailvertailers
Status:	laufende Aktualisierung

Projekt:	Fachtag/Bildungskonferenz von Stadtbibliothek, Kitas und Grundschulen
Ziel:	Intensivierung der Zusammenarbeit von Stadtbibliothek, Grundschullehrkräften und Kitafachkräften
Beschreibung:	Vernetzungstag/Bildungskonferenz in der Stadtbibliothek Rotenburg mit Kitafachkräften und Lehrerinnen und Lehrern der Grundschulen im Mai 2019 mit Workshops zum Thema Leseförderung und Digitalisierung.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion (Teilfinanzierung), Sprachbildungszentrum der NLSchB in Stade (Workshopangebot), Stadtbibliothek Rotenburg (Teilfinanzierung und Workshopangebot)
Rolle der Geschäftsstelle:	Initiierung des Projektes und Ausrichtung der Planungstreffen
Status:	in Planung für Mai 2019

Projekt:	Niederdeutsch im Landkreis Rotenburg
Ziel:	Förderung der plattdeutschen Sprache
Beschreibung:	Die Geschäftsstelle Bildungsregion richtet einen Runden Tisch ein. Daran treffen sich in regelmäßigen Abständen relevante Akteure aus der Region, um Projekte zur Förderung des Niederdeutschen zu initiieren.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion und NLSchB (Fachberaterinnen und Fachberater für die Region und ihre Sprachen im Unterricht)
Rolle der Geschäftsstelle:	Aufbau und Pflege eines Mailverteilers; Organisation regelmäßiger Treffen
Status:	läuft

Projekt:	Regionales Forum Niederdeutsch „Platt löppt“
Ziel:	Förderung der plattdeutschen Sprache
Beschreibung:	In einer Nachmittagsveranstaltung soll anhand von Vorträgen ein Überblick zur Situation und zu den Aktivitäten im Bereich Niederdeutsch im Landkreis Rotenburg (Wümme) gegeben werden. Im Anschluss soll im Podium diskutiert werden, wie die Verwendung des Plattdeutschen mit vernetzenden Aktivitäten der beteiligten Akteure gefördert werden kann.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion und NLSchB
Rolle der Geschäftsstelle:	Organisation der Planungstreffen für das Regionale Forum Niederdeutsch
Status:	in Planung

Projekt:	Musik- und Kunstschulen und Schule
Ziel:	Intensivierung der Kooperation von Musik- und Kunstschulen und allgemein bildender Schulen (ABSen)
Beschreibung:	Darstellung der Kontaktmöglichkeiten von Musik- und Kunstschulen auf der Homepage der Bildungsregion, um den Schulen einen Überblick zu möglichen Kooperationspartnern zu bieten. Unterstützung von Musik- und Kunstschulen bei der Kontaktaufnahme.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion
Rolle der Geschäftsstelle:	Erstellung eines Überblicks zu kooperationsinteressierten Musik- und Kunstschulen auf der Homepage der Bildungsregion
Status:	laufende Aktualisierung

Projekt:	Sportvereine und Schule
Ziel:	Intensivierung der Kooperationen von Sportvereinen und allgemein bildender Schulen im Ganztagsangebot
Beschreibung:	Intensivierung des Kontaktes zwischen dem KreisSportBund Rotenburg und Schulen. Kontaktaufnahme mit der Leitung der BeSS-Servicestelle (Servicestelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereine) zur Weitergabe von Informationen zu Fördermöglichkeiten und Sport- und Bewegungsangeboten der Landesfachverbände an die Schulen im Landkreis.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion
Rolle der Geschäftsstelle:	Verbesserung des Informationsflusses zwischen den Akteuren
Status:	abgeschlossen

Projekt:	Sportgutscheine für Erstklässler
Ziel:	Intensivierung der Kooperation von Sportvereinen und Grundschulen im Landkreis
Beschreibung:	Die Geschäftsstelle Bildungsregion hat zusammen mit dem KreisSportBund Rotenburg (Wümme) e.V. und seiner Sportjugend erstmalig zum Schuljahr 2018/2019 das Projekt „Sportgutscheine für Erstklässler“ gestartet. Mit den Sportgutscheinen erhalten Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen die Möglichkeit, im 1. Schulhalbjahr kostenfrei das Angebot eines Sportvereins zu nutzen. Damit soll die Verbindung zwischen den Grundschulen und Sportvereinen gestärkt und den Erstklässlern ein Zugang zum Sport ermöglicht werden. Nach einer Bedarfsabfrage durch die Geschäftsstelle Bildungsregion wurden 1500 Sportgutscheine für Erstklässler an die Grundschulen versandt.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion und KreisSportBund Rotenburg (Wümme)
Rolle der Geschäftsstelle:	Initiierung und Planung des Projektes
Status:	läuft

3. Übergang Schule-Beruf

Projekt:	Jugendberufscoach an allgemein bildenden Schulen (ABSen)
Ziel:	Berufsorientierung an ABSen in Jahrgang 9 und 10 für Schülerinnen und Schüler (SuS) mit besonderem Beratungsbedarf
Beschreibung:	In Zusammenarbeit mit dem Jugendberufszentrum wurde die Idee zum Pilotprojekt <i>Jugendberufscoach an ABSen</i> entwickelt. Die Umsetzung erfolgte in Form eines Pilotprojektes an der Realschule Rotenburg und an der OBS Visselhövede in den Jahrgängen 9 und 10 im Schuljahr 2017/18. An den ABSen besteht bereits das Angebot zur Berufsorientierung durch die Bundesagentur für Arbeit. Darüber hinaus bietet ein Jugendberufscoach für SuS ein spezielles Coaching zur Berufsorientierung an: Schülerinnen und Schüler, die die bestehenden Orientierungsangebote zur Berufswahl bereits genutzt, aber diesbezüglich noch keine konkrete Vorstellung haben, bekommen durch dieses Coaching eine weitere Unterstützung im Erkennen eigener Stärken und im Entscheidungsprozess zur Berufswahl.
Träger:	Jugendberufszentrum (JBZ) und Region des Lernens
Rolle der Geschäftsstelle:	Herstellung des Kontaktes zu den ABSen
Status:	an der RS Rotenburg abgeschlossen; Fortsetzung im Schuljahr 2018/19 an der OBS Visselhövede

Projekt:	Entwicklung einer Praktikumsbörse des Handwerks
Ziel:	Unterstützung von Schülerinnen und Schülern (SuS), im Handwerk einen Praktikumsplatz im Rahmen des dreiwöchigen Schulpraktikums im 9. Jahrgang zu finden.
Beschreibung:	Einrichtung einer Praktikumsbörse des Handwerks für SuS der allgemein bildenden Schulen (ABSen), um Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk aufzuzeigen und Interesse an Handwerksberufen zu wecken. Auf dieser Grundlage ist mit Herrn Ulrich Schumann, Projektleiter des Projektes Passt! , die Idee entstanden, eine Praktikumsbörse speziell für das dreiwöchige Schulpraktikum in den 9. Jahrgängen an ABSen zu initiieren. Mit diesem Projekt könnten SuS an Ausbildungsberufe im Handwerk herangeführt werden, um langfristig einem Fachkräftemangel in diesem Bereich entgegenzuwirken.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion, NLSchB (Beratung für Berufliche Orientierung) und JBZ
Rolle der Geschäftsstelle:	Initiierung und Planung des Projektes; Organisation regelmäßiger Treffen der beteiligten Akteure
Status:	in Planung

Projekt:	Fachverfahren im Übergang Schule-Beruf
Ziel:	Aufbau eines Bildungsmonitorings zur Schaffung einer Datengrundlage und Verbesserung der digitalen Vernetzung von Schulen
Beschreibung:	<p>Bildung der Arbeitsgruppe „Keiner soll verloren gehen“. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, ein Konzept zur Erfassung von Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten, die als Abgänger einer allgemein bildenden Schule in keiner Berufs- oder Schulausbildung ankommen.</p> <p>Es wurden Angebote zu Softwarelösungen verschiedener IT-Anbieter zur Erfassung von Schülerdaten im Übergang ABS-BBS eingeholt. Dabei wurde das Fachverfahren der Fa. Connedata in die engere Wahl gezogen und von dort ein Fachreferent zu einer Arbeitsgruppensitzung eingeladen. Mit dem Heidekreis fand ein Austausch statt, der dieses Verfahren nutzt. Informationen zum Fachverfahren wurden am 22. November und am 13. Dezember 2017 an die Lenkungsgruppenmitglieder gegeben. Diese haben am 15. März 2018 die Einführung des Fachverfahrens durch das Schulverwaltungs- und Kulturamt im Rahmen seiner Aufgaben für Schulpflichtverletzungen empfohlen.</p>
Träger:	Schulverwaltungs- und Kulturamt (Amt 40) und Geschäftsstelle Bildungsregion
Rolle der Geschäftsstelle:	Initiierung und Planung des Projektes, Einholung von Angeboten verschiedener Softwareanbieter, Organisation regelmäßiger Treffen und Vernetzung der beteiligten Akteure
Status:	in Vorbereitung; geplante Einführung des Fachverfahrens in 2019

Projekt:	MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)
Ziel:	Schülerinnen und Schüler des 8. oder 9. Jahrgangs einer allgemein bildenden Schule (ABS) sollen die vielfältigen Tätigkeiten im MINT-Bereich nähergebracht werden, um sie für eine Berufsausbildung in dieser Branche zu interessieren.
Beschreibung:	Vernetzung von ABSen, IHK und der am MINT-Projekt beteiligten Betriebe
Träger:	IHK Stade
Rolle der Geschäftsstelle:	Einrichtung und Pflege eines Mailverteilers zur Kontaktaufnahme mit den zuständigen Lehrerinnen und Lehrern, die an ABSen für die Berufsorientierung zuständig sind und Weitergabe der Kontaktdaten der für das Projekt in Frage kommenden Schulen an die Industrie- und Handelskammer (IHK).
Status:	abgeschlossen

4. Bildung und Migration

Projekt:	Fachtag Sprachbildung & Interkulturelle Schule
Ziel:	Lehrerfortbildung zur Sprachbildung in der aktuellen Flüchtlingssituation
Beschreibung:	<p>Die Geschäftsstelle Bildungsregion hat in Zusammenarbeit mit dem Sprachbildungszentrum Stade, der Fachberatung für Unterrichtsqualität der Niedersächsischen Landesschulbehörde Lüneburg, Außenstelle Rotenburg im Mai 2017 den Fachtag Sprachbildung & Interkulturelle Schule initiiert. Zielgruppe dieses Fachtages waren Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die im Landkreis Rotenburg (Wümme) tätig sind. Sprachbildungszentrum und Niedersächsische Landesschulbehörde haben an diesem Tag zu den Themen Sprachbildung und interkulturelle Schule ein breites Fortbildungsangebot in Form von Workshops angeboten. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat für die Größe einer solchen Veranstaltung seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Ziel der Workshops war es, Lehrerinnen und Lehrern aller Schulformen praxisbezogene Anregungen zu den Themen Sprachbildung und interkulturelle Schule zu bieten. Weiterhin hat die Niedersächsische Landesschulbehörde ihr umfangreiches Beratungs- und Unterstützungsangebot vorgestellt.</p> <p>Pressewirkung: https://www.focus.de/regional/niedersachsen/landkreis-rotenburg-wuemme-fachtag-sprachbildung-amp-interkulturelle-schule_id_7198855.html</p>
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion, Sprachbildungszentrum Stade und Fachberatung für Unterrichtsqualität der NLSchB
Rolle der Geschäftsstelle:	Initiierung, Planung und Durchführung des Projektes, Organisation regelmäßiger Planungstreffen der beteiligten Akteure
Status:	abgeschlossen

Projekt:	Ausbau des DaZ-Netzwerkes
Ziel:	Die Stellen Migration und Teilhabe (MuT) und Koordinierung Zuwanderung sollen einen Einblick in die Integration von geflüchteten Schülerinnen und Schülern im Bereich Schule erhalten. Ebenso sollen für Lehrerinnen und Lehrer die Unterstützungsangebote auf Seiten der Landkreisverwaltung aufgezeigt werden.
Beschreibung:	An den allgemein bildenden Schulen gibt es seit 2014 ein Netzwerk für DaZ, in dem sich Lehrerinnen und Lehrer in regelmäßigen Treffen zu Themen des Unterrichts in den Bereichen Deutsch als Zweit- und Bildungssprache austauschen. Um die Unterstützungsmöglichkeiten des Landkreises für die schulische Seite transparenter zu machen, wurden auf Landkreisseite die Stabsstelle Kreisentwicklung, MuT und das Jobcenter, Koordinierung Zuwanderung, mit in das Netzwerk aufgenommen. Diese nehmen an den Netzwerktreffen teil.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion und DaZ-Netzwerk Schule
Rolle der Geschäftsstelle:	Organisation regelmäßiger Treffen der beteiligten Akteure
Status:	läuft

Projekt:	Bildungssprache 5/6
Ziel:	Verbesserung der Chancen auf einen Schulabschluss für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler (SuS)
Beschreibung:	Initiierung des Pilotprojektes Bildungssprache 5/6 zur Sprachförderung junger SuS (Geflüchtete) im Übergang von der Grundschule an die weiterführende Schule in Form einer Zusammenarbeit einer Schule und dem außerschulischen Bildungsträgern VHS Rotenburg im Schuljahr 2018/19. Dabei sollen gezielt die schriftsprachlichen Kompetenzen der SuS im Sprachregister Bildungssprache gefördert werden.
Träger:	Geschäftsstelle Bildungsregion und Stabsstelle Kreisentwicklung (Finanzierung)
Rolle der Geschäftsstelle:	Initiierung und Planung des Projektes, Einholung von Angeboten außerschulischer Bildungsträger
Status:	in Planung; Projektstart im 2. Schulhalbjahr 2018/19

Projekt:	Ausbau des Sprachmittler-Pools
Ziel:	personeller Ausbau des Sprachmittler-Pools und Schaffung von Nutzungsmöglichkeiten für Schulen
Beschreibung:	Der Sprachmittler-Pool der Stabsstelle Kreisentwicklung, Migration und Teilhabe (MuT) konnte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Bildungsregion personell ausgebaut werden, da unter den Eltern der Schülerschaft durch die Geschäftsstelle Bildungsregion zweisprachige Eltern gefunden wurden, die sich mittlerweile als Sprachmittler im Landkreis Rotenburg (Wümme) engagieren und im Sprachmittler-Pool zu Verfügung stehen.
Träger:	Stabsstelle Kreisentwicklung, MuT in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Bildungsregion
Rolle der Geschäftsstelle:	Kontaktaufnahme mehrsprachigen Eltern der Schülerschaft, um diese für den Sprachmittlerpool zu gewinnen.
Status:	abgeschlossen; bei Bedarf von weiteren Sprachen Abfrage an den Schulen möglich

Projekt:	Nutzung des Sprachmittler-Pools für Schulen
Ziel:	Schaffung eines Nutzerangebotes von mehrsprachigen Elternbriefen oder Kurzmitteilungen für Schulen
Beschreibung:	Über die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe (MuT) können schriftliche Übersetzungen für den schulischen Alltag in Auftrag gegeben werden. Dafür stehen die Sprachen Arabisch, Farsi, Polnisch, Russisch, Französisch, Englisch, Tigrinya und Amharisch zur Verfügung. Dieses Angebot soll die Kommunikation mit Eltern erleichtern, die erst seit kurzem in Deutschland leben. Die Kosten werden von der jeweiligen Schule getragen und über die Koordinierungsstelle MuT abgerechnet. Die Geschäftsstelle Bildungsregion hält gemeinsam mit den Koordinierungsstellen Sprachförderung und MuT mehrsprachige Vorlagen für den Schulalltag auf der Homepage der Bildungsregion zum Herunterladen bereit. Die Vorlagen können durch Schulen im Landkreis kostenfrei verwendet werden.
Träger:	Stabsstelle Kreisentwicklung, MuT in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Bildungsregion
Rolle der Geschäftsstelle:	Initiierung des Projektes in Zusammenarbeit mit MuT, Informationsweitergabe zum Projekt an die Schulen
Status:	abgeschlossen

Projekt:	Integrationsprojekt MITEinander des Herbergsvereins Wohnen und Leben e. V.
Ziel:	Integration junger Geflüchteter
Beschreibung:	Planung und Durchführung gemeinsamer Freizeitaktivitäten
Träger:	Herbergsverein Wohnen und Leben e. V.
Rolle der Geschäftsstelle:	inhaltliche Unterstützung der Projektidee und Zusammenführung von Herbergsverein und der BBS Rotenburg als Projektpartner
Status:	läuft

Projekt:	Mama lernt Deutsch: Deutschkurse für Mütter nichtdeutscher Herkunftssprache
Ziel:	Sprachförderung zur Integration
Beschreibung:	Die Zielgruppe dieses Lernangebotes sind Mütter mit Migrationshintergrund, deren Kinder eine Grundschule besuchen. Der Sprachunterricht soll parallel zur Schulbesuchszeit stattfinden.
Träger:	Ko-Stelle Sprachförderung
Rolle der Geschäftsstelle:	Bedarfsabfrage an den Grundschulen; Planung des Projektes in Zusammenarbeit mit der Ko-Stelle Sprachförderung
Status:	in Planung; Projektstart im 2. Schulhalbjahr 2018/19